

Hereinspaziert!

Ober 20 Künstler aus Gladbeck und der Umgebung zeigen am Kunstrouten-Wochenende, was sie können



Passend zum Ausstellungsraum City Center hat Michael Heuzeroth gearbeitet: Seine Büsten mit den pinkfarbenen Schleißen laden im Obergeschoss zur Besichtigung. Fotos: Fuhrmann

Maria Lüning
Kunststadt Gladbeck - das klingt etwas verwegen, aber an diesem Wochenende stimmt es schon: Mehr als 20 Künstler machen mit bei der Kunstroute 2010, öffnen ihre Ateliers und Werkstätten für Besucher. Wer will, kann sich also zwei Tage lang in Gladbeck satt sehen und staunen über diese bunte Kunstwerkspalette, die in den Ateliers der heimischen Künstler entsteht. Elf Routen-Standorte gibt es diesmal, wie in den zwei Jahren zuvor ist jedes geöffnete Atelier mit einer pinkfarbenen Fahne gekennzeichnet. Erstmals als Standort dabei ist das Gladbecker City-Cen-

ter. Auf der großen Fläche eines ehemaligen Modeladens im Obergeschoss (und in einem Ladenlokal im Erdgeschoss) kann eine kompakte Ausstellung besichtigt werden. Sieben Künstler stellen hier gemeinsam aus und bieten von der Skulptur über Gemälde bis hin zu Fotokunst eine breite Palette.
Eine Win-Win-Situation für die Künstler, für das Center und für uns", beschrieb Bürgermeister Ulrich Rohland bei der Auftaktveranstaltung am Donnerstag Abend bei der der Vernissage die Tatsache, dass damit gleich mehrere Interessen abgedeckt sind: Die Künstler haben einen guten Ausstellungsraum, die Besucher kön-

nen auf ihrer Kunstroute hier etwas länger verweilen, und das Einkaufs-Center, das derzeit in der Umstrukturierung ist, kann sich auf ganz andere Art präsentieren.
"Kommen Sie uns hier und in den Ateliers besuchen",
»Eine Win-Win-Situation für die Künstler, für das Center und für uns«
wirbt Organisator und Kunstschmiede-Vorsitzender Klaus Greuel um Biotgutachtung der Gladbecker Kunstszene an diesem Wochenende.
Zu entdecken gibt es neben bewährten und bekannten

Elf Standorte

Pinkfarbene Fahnen weisen den Weg, Flyer liegt im City-Center aus

Die elf Gladbecker Standorte der Kunstroute sind am Samstag, 23., und Sonntag, 24. Oktober, von 11 bis 18 Uhr geöffnet. Der Eintritt ist natürlich kostenlos.
Auf Besucher, Gespräche und Nachfragen freuen sich:
Ralf Augustin, Gartenstraße 5; **Patricia Bischoff**, Horster Str. 15 (Hinterhof); **Karoline Dümpe**, Atelier Alte Spedition, Ringeltdorfer Str. 6; **Holga Cortwald**, Boersche Str. 80; **Klaus Greuel**, Steinstraße 79;

Walter Hüßhoff, Jugendzentrum Kano, Schachtstraße 31 (Achtung: anders als im Flyer angegeben); **Lambert Spertl**, Röttger Str. 105; **Marlene Schroe** und **Barbara Schütter**, Hermannstraße 74; **Karin Natzkowski** und **Christa Zenzen**, Marktstraße 5.
Im City Center, Hochstraße 51, das an beiden Tagen von 11 bis 18 Uhr geöffnet ist, stellen aus: **Winfried Fichtner**, **Reinhold Gerwert**, **Annette Hasenbrink**, **Michael Heuzeroth**,

Künstlern übrigens auch einige neue in diesem Jahr. Darunter Bildkünstlerin **Patricia Bischoff**, die Malerinnen **Annette Hasenbrink** und **Karin Natzkowski**, Kunstschmiedemitglied **Harald Nahrstädt**, Ex-Bergmann **Walter Hüßhoff**, Druckkünstler **Ernst Heye**, **Michael Heuzeroth**, **Christa Zenzen** und, als jüngste, **Antonia Quinders** von der Jugendkunstschule.
Wie in den Vorjahren ist die Kunstroute 2010 eine Gemeinschaftsveranstaltung der Kunstgemeinschaften aus Gladbeck, Bottrop, Dorsten und Duer. Wer in Gladbeck alles gesehen hat, kann also über die Stadtgrenze hinaus (Kunst) gucken gehen...

Ernst Heye, **Harald Nahrstädt** und **Christel Schroeder**. Die **Jugendkunstschule** präsentiert sich nur am Sonntag von 15 bis 18 Uhr in den Räumen im Mikado, Friedrich-Ebert-Straße 10.
Auf die Standorte der Kunstroute machen große, pinkfarbene Wimpel aufmerksam, ein Flyer, der im City-Center aufliegt (dort hängt auch ein Routenplan) informiert über die ausstellenden Künstler in den vier Städten.



Die Kunst bringt Farbe ins City-Center. Mehr Bilder von Harald Nahrstädt sind im Erdgeschoss zu sehen. Foto: Olaf Fuhrmann



Mann im Moc: Eine klassische Skulptur von Klaus Greuel.